„Eine außergewöhnliche Saison“

KEGELN SKC Gut Holz Eberfing macht Meistertitel in der Bezirksoberliga perfekt

VON PAUL HOPP

Galaktisch gut: Die Eberfinger bejubeln nach dem 5:3-Heimsieg über Alztal die Rückkehr in die Landesliga. Das Foto zeigt (hinten von links) Eric Kühberger, Alois Kriesmair, Andreas Gattinger, Brigitte Seidler, Matthias Lange, Helmut Schütz, (vorn von links) Florian Aderbauer und Hubert Resch. FOTO: RALF RUDER

Eberfing – Der wievielte Aufstieg es für ihn persönlich ist, kann Andreas Gattinger nicht mit Sicherheit sagen. Es sei ihm verziehen – wer mehr als 50 Jahre im Ligaspielbetrieb mitwirkt, kann nicht alles immer parat haben. „Gefühlt ist es wohl die Nummer 15“, sagt Gattinger mit einem Schmunzeln. Eines aber ist für den Eberfinger sicher: „Jeder Aufstieg hat seinen besonderen Reiz.“ Diesmal, betont Gattinger, „war es der Zweikampf mit Seeshaupt/Weilheim“. Erst am letzten Spieltag fiel die Entscheidung: Mit einem 5:3-Heimerfolg (3280:3205 Holz) über die SG Alztal machten die Eberfinger die direkte Rückkehr in die Landesliga perfekt. Da half der SG auch ihr 6:2-Sieg bei Schongau II (*wir berichteten*) nicht mehr. Von der Spielgemeinschaft aus Seeshaupt und Weilheim kamen Glückwünsche: „Absolut verdient“ sei der Titel.

Wer von 18 Saisonpartien 17 gewinnt, der steht zurecht ganz oben in der Tabelle. „Wir haben auch bei ein paar Spielen das nötige Glück gehabt“, sagt Gattinger. So gaben im Heimspiel gegen Fortuna Penzberg ganze fünf Holz den Ausschlag zugunsten der Eberfinger. Und auch bei den 5:3-Siegen in Burggen und Bad Endorf fehlte nicht viel zu einem möglichen überraschenden Punktverlust. So gleicht sich eben doch alles aus: In der Saison davor hatte der SKC Gut Holz meist gut gespielt, konnte – aufgrund mehrerer unglücklicher Niederlagen – aber den Abstieg nicht verhindern. Auf der anderen Seite hatten die Eberfinger nicht nur Dusel,in der aktuellen Spielzeit sondern zeigten starke Auftritte. So gelang dem Team das beste Heimergebnis (3417 Holz) und das beste Auswärtsergebnis (3330 Holz; beim 6:2 in Penzberg).

Obendrein hatte die Mannschaft eine besondere Hürde zu meistern, denn aufgrund von Verletzung und Krankheit trat der SKC nie in der nominellen Bestbesetzung an. Gattinger richtet daher auch einen „Dank an die Ersatzleute“. Ohne sie „hätten wir es ansonsten nicht geschafft“. Helmut Schütz kam zu elf Einsätzen, U23-Spieler Florian Aderbauer sprang fünfmal ein, einmal trat Adriano José Pohle an. Als Ersatzmann im Falle eines Ausfalls während der Partie stand einige Male Youngster Andreas Zahler parat.

Dass sie den Abstieg aus der Landesliga schnell verdaut hatten und eine gute Rolle in der Bezirksoberliga spielen können, war den Eberfingern schon früh bewusst. Gegen den Bayernliga-Aufsteiger SKC Unterthingau absolvierten sie ein Vorbereitungsspiel. Das gewann Eberfing mit 5:3, erzielte satte 3413 Holz. „Da hat man gesehen: es passt“, sagt Gattinger rückblickend. Mit einem überzeugenden 8:0 gegen den Aufsteiger TSV Peißenberg (inklusive 3412 Holz) startete der SKC dann auch optimal in die Punktrunde. Ein entscheidender Moment in dieser „außergewöhnlichen Saison“ war aus Gattingers Sicht der 6:2-Heimsieg der Eberfinger im Spitzenspiel gegen die SG Seeshaupt/Weilheim. Danach betrug der Vorsprung in der Tabelle vier Punkte. Zwar verlor der Spitzenreiter das Rückspiel am vorletzten Spieltag, doch die Möglichkeiten, den Titel doch noch aus der Hand zu geben, waren angesichts eines deutlichen Vorsprungs nur mehr gering.

Gleichwohl brauchten die Eberfinger, um ganz sicher zu sein, am letzten Spieltag noch drei Mannschaftspunkte. Die waren gegen die SG Alztal nach den Mittelpaarungen im Sack. Gattinger (538 Holz/4:0 Sätze) hatte zum Start Georg Schubeck (490) im Griff. Eric Kühberger (531/1,5:2,5) erzielte zwar mehr Holz als Noah Eichinger (524), doch da der Alztaler im letzten Satz auftrumpfte (153:131), ging der Mannschaftspunkt an ihn.

In den Mittelpaarungen machten die Eberfinger alles klar: Hubert Resch (551/3:1) bezwang Martin Unterhasl-

Lange mit der Tagesbestleistung

berger (525), Matthias Lange glänzte mit der Tagesbestleistung von 585 Holz und 4:0 Satzpunkten gegen Dennis Eichinger (530). Aufgrund des Vorsprungs bei der Gesamtholzzahl brannte nichts mehr an, auch wenn beide Mannschaftspunkte in den Schlusspaarungen an die Alztaler gingen. Alois Kriesmair (552/2:2) und Helmut Schütz (523/1:3) zogen gegen die stark spielenden Sebastian Dunst (566) und Andreas Reichenspurner (570) den Kürzeren. Danach war bei den Eberfingern Jubeln angesagt.

Statistik

Eberfinger Spieler und ihre Spielwerte: Hubert Resch (18 Einsätze/14 Mannschaftspunkte/Auswärtsschnitt: 550,89 Holz), Eric Kühberger (18/15/547,11), Alois Kriesmair (15/10/541), Markus Lindner (11/8,5/540,2), Matthias Lange (12/10/532,5), Helmut Schütz (11/6/513,75), Andreas Gattinger (15/8/513,75), Florian Aderbauer (5/3/513,67), Adriano Josè Pohle (1/0/510).

IHRE REDAKTION

Telefon 08 861 / 92 126; 142
Fax 08 81 / 1 89 18
E-Mail:
sport@weilheimer-tagblatt.de

SPORT IN ZAHLEN

Kegeln

Bezirksoberliga, Männer

Eintr. Waldkraiburg - SV Aschau	4:4
Fortuna Penzberg - Bad Endorf	6:2
SG Schongau II - Seeshaupt/WM	2:6
Gut Holz Eberfing - SpG Alztal	5:3
SB Burggen - TSV Peißenberg	5:3

1. Gut Holz Eberfing	18	34:2	108,5
2. Seeshaupt/WM	18	32:4	104,0
3. Eintr. Waldkraiburg	18	24:12	85,5
4. SV Aschau	18	21:15	80,0
5. Fortuna Penzberg	18	19:17	70,5
6. SpG Alztal	18	18:18	76,0
7. SG Schongau II	18	14:22	61,0
8. SKK Bad Endorf	18	7:29	43,0
9. Sch.-Blau Burggen	18	6:30	50,0
10. TSV Peißenberg	18	5:31	41,5

Bayernliga Süd, Frauen

SKC Lohhof - TSV Betzigau	6:2
Moosburg - Seeshaupt/Weilheim	2:6
Gold. Kr. Durach - Ingolstadt-Nord	6:2
SKK Poing II - SpG Landsberied/FFB	5:3
Keglerfreunde Sand - EV Landshut	6:2

1. Seeshaupt/WM	18	32:4	100,5
2. Moosburger KV	18	23:13	85,0
3. TSV Betzigau	18	22:14	87,5
4. Gold. Kranz Durach	18	20:16	72,0
5. SG Landsberied/FFB	18	16:20	62,5
6. SKK 98 Poing II	18	16:20	62,0
7. Keglerfreunde Sand	18	14:22	70,0
8. TSV Ingolstadt-Nord	18	14:22	67,0
9. SKC Lohhof	18	12:24	57,5
10. EV Landshut	18	11:25	56,0

Bezirksmeisterschaft

U14 männlich: 1. Devin Henneberg (SV Mehring) Vorlauf: 458/Endlauf: 444/Gesamt: 902 Holz, 2. Johannes Hechenrieder (Gut Holz Eberfing) 474/425/899, 3. Simon Zahler (Gut Holz Eberfing) 466/422/888, 4. Timo Strobl (SKV Töging) 454/398/852, 5. Sebastian Hechenrieder (Gut Holz Eberfing) 448/394/842, 6. Rafael Rosenberger (SKV Töging) 427, 7. Maximilian Grimm (SKC Gut Holz Huglfing) 387, 8. Felix Spielberger (SV Mehring) 377, 9. Linus Lindner (Gut Holz Eberfing) 369, 10. Joshua Schönsteiner (SKV Töging) 344. Für die bayerische Meisterschaft qualifizieren sich Platz eins und zwei.

U14 weiblich: 1. Miriam Gartner (SV Mehring) Vorlauf: 536/Endlauf: 488/Gesamt: 1024, 2. Karolina Fischer (Gut Holz Eberfing) 398/394/792, 3. Nele Fliß (SKV Töging) 374/368/742, 4. Mia Lysenko (SKV Töging) 373/356/729, 5. Lia Vischer (SV Mehring) 308/346/ 654, 6. Lorena Zahler (Gut Holz Eberfing) 348. Für die bayerische Meisterschaft qualifizieren sich Platz eins bis einschließlich Platz vier.

U18 männlich: 1. Alexander Schaan